

Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.:	VO/5579/2017
	Status:	öffentlich
	Datum:	16.05.2017
Antragstellende Fraktion/en: Marburger Linke		

Beratungsfolge:		
Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich
Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften	Vorberatung	Öffentlich

Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Naherholungsgebiet Lichter Küppel wiederherstellen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Naherholungsoase Lichter Küppel wieder so hergestellt wird, dass sich die Gäste des Waldes dort wieder wohlfühlen, dazu gehört:

1. Die umgefallenen Bäume und Wurzeln werden beseitigt, so dass etwaige Verletzungen ausbleiben.
2. Die abgebaute Schutzhütte wird wiederhergestellt.
3. Die Unterhaltung einer Grillstelle wird wieder aufgenommen
4. Die noch verbliebenen Bänke und der Tisch bleiben erhalten

Begründung:

Der Lichte Küppel ist ein Naherholungsgebiet, in dem sich Familien, Wanderer und Radfahrer gleichermaßen wohlfühlen. Dieses Gebiet lädt zum Erholen, Entspannen und Entdecken auf wunderschönen verwunschenen Pfaden ein, ein malerischer Wald, der nicht nur Dichter und Märchenerzähler träumend verweilen lässt. Neben heimischen Wildtieren, kann man auch althergebrachte Denkmäler in Form von Hügelgräbern bewundern oder sich einfach an den schönen alten Eichen erfreuen. Mit etwas Glück trifft man auf Rotmilane, Habichte, Waldkauze, Rehe, Wildschweine; sowie andere Bewohner des Waldes und an lichtereren Stellen genießt man tolle Blicke aufs Marburger Schloss. Wer es ein wenig schneller mag, der kommt gut auf den teilweisen geteerten Waldwegen mit dem Rad voran, oder kann sich waghalsig auf die extra ausgewiesenen Mountainbikestrecken „downhill“ stürzen.

Egal, ob zu Fuß-, oder mit dem Rad, auf fast urwaldbelassenen Pfaden in der Natur wandern und vom alltäglichen Stress abschalten ist ein Erlebnis, was gut tut, vielen Erkrankungen vorbeugt und zu dem als gesund eingestuft werden muss, wie passend gerade für die gesunde Stadt Marburg. Warum man ein solches Kleinod so „verkommen“ lässt ist nicht

nachvollziehbar, zumal dieser Wald gleich an mehrere Stadtteile Marburgs anschließt, nämlich Moischt, Cappel, Richtsberg und Schröck.

Hinlänglich ist bekannt, dass der Bedarf an Grillplätzen für Vereinsfeiern, Schulklassen und Familienausflüge etc. sich hoher Beliebtheit erfreut.

Tanja Bauder-Wöhr
Roland Böhm

Renate Bastian
Inge Sturm

Anlagen:

Fotos I und II